Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2002)

Heft: 1

Artikel: Kollektivversicherungen - ein neues Angebot des Spitex Verbandes Schweiz

Autor: Zuberbühler, Hannes

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-822803

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kollektivversicherungen – ein neues Angebot des Spitex Verbandes Schweiz

Jede Spitex-Organisation braucht Versicherungen: Haftpflicht, Mobiliar, Unfall usw. In der Regel schliesst jeder Betrieb ganz individuelle Versicherungsverträge ab. Treten die Spitex-Betriebe aber geschlossen auf und schliessen gemeinsam Versicherungen ab, können sie interessante Konditionen aushandeln.

(ZU) Rund 800 Spitex-Betriebe in der Schweiz beschäftigen gut 27'000 Personen und bezahlen im Jahr gegen 700 Millionen Franken Lohnkosten. Diese Zahlen lassen ermessen, dass die Spitex als Branche für die Versicherungen eine interessante Kundin ist. Das haben einige Spitex-Kantonalverbände schon früh erkannt. So bietet der St. Galler Kantonalverband seinen Mitgliedern eine kollektive Krankentaggeldversicherung mit günstigen Konditionen an. Spitex-Betriebe des Kantons Baselland können sich über die Vermittlung ihres Verbandes einer kollektiven Unfall-, Betriebshaftpflicht- und Krankentaggeldversicherung anschliessen. Der Spitex Verband Bern hat für seine Mitglieder einen professionellen Versicherungsberatungsdienst eingerichtet.

Grosses Interesse

Eine Umfrage unter den Spitex-Betrieben des Kantons Zürich ergab, dass von den rund 100 Betrieben, die antworteten, etwas mehr als die Hälfte an einem Kollektiv-Versicherungsangebot interessiert ist; die andere Hälfte (47%) sieht keinen Bedarf für ein solches Angebot. Am meisten gefragt ist ein Angebot für eine (kollektive) Krankentaggeldversicherung (69%), gefolgt von der Unfallversicherung, der Haftpflichtversicherung, der Auto-Versicherung und schliesslich der Mobiliarversicherung. Vereinzelt wurde eine kollektive Lösung bei der Pensionskasse vorgeschlagen. Die überwiegende Mehrheit der Antwortenden möchte, dass die Spitex-Verbände mit einer grossen Versicherungsgesellschaft eine Rahmenvereinbarung abschliessen. Für die andere Lösung – eine von den Spitex-Verbänden beauftragte Beratungsfirma berät die Spitex-Betriebe – entschieden sich nur 13% der Antwortenden.

Branchen-Versicherung

Der Spitex Verband Schweiz hat einen Versicherungsbroker beauftragt, eine Spitex-Branchenlösung im Versicherungsbereich zu evaluieren. In einem ersten Schritt hat dieser Broker nun mit einer grossen Versicherungsgesellschaft einen Rahmenvertrag für die obligatorische Unfallversicherung und für die Krankentaggeldversicherung abgeschlossen. Spitex-Organisationen, die ihre Unfallversicherung bei dieser Gesellschaft abschliessen, können von tieferen Verwaltungskosten profitieren. Bei der Krankentaggeldversicherung offeriert diese Versicherung deutlich tiefere Prämiensätze.

Interessierte Spitex-Organisationen kontaktieren direkt den Berater des Spitex Verbandes Schweiz, Heinz Erdin, Ruckli & Zimmermann Versicherungsbroker, Ibelweg 18a, Postfach, 6303 Zug, Telefon 041 767 40 80, Telefax 041 767 40 88, E-Mail heinz.erdin@rzbrokers.ch. ❑

EDV und Ad

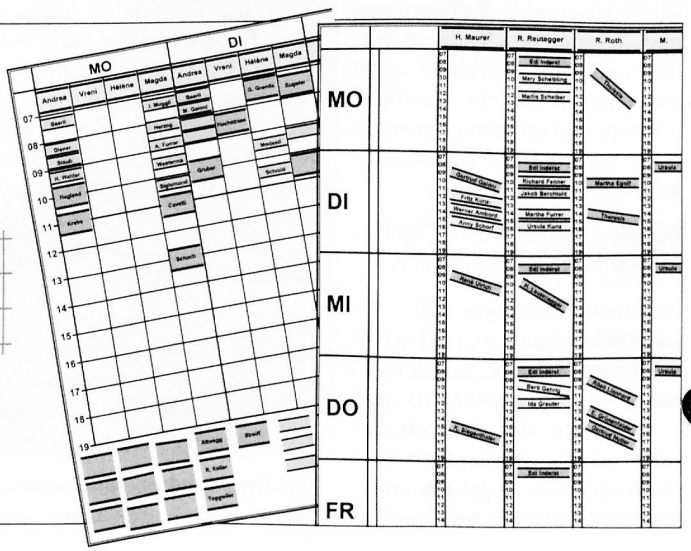
Der Rückgang ehrenamtlicher Arbeit, aber auch die rasante Entwicklung im EDV-Bereich sind zwei Gründe, warum sich Spitex-Organisationen überlegen, einzelne Bereiche der EDV und der Administration auszulagern. Nachfolgend berichten zwei Vereine von ihren Erfahrungen.

(ks) Die Hauptaufgabe der Spitex besteht in der Pflege und Unterstützung kranker und hilfsbedürftiger Menschen. Hinter diesen Leistungen verbirgt sich jedoch einiges an administrativem Aufwand. Moderne EDV-Anlagen sind ein Muss. «Bei der Umstellung unserer Software auf die neuste Version ergab sich, dass auch unsere Computer-Anlage den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach», sagt Rösli Hofstetter, Präsidentin des Spitex-Vereins Affoltern a.A./Aeugst a.A./Hedingen. Bei Suche nach neuen Einrichtungen stiess der Verein auf die Möglichkeit des «Server based

Individuelle Planungssysteme

- Persönliche Beratung
- Zeitsparende, übersichtliche **Einsatzplanungen** für Krankenpflege / Hauspflege / Haushilfe
- magnethaftende **Schreibtafeln**

KEROD **Planungen**

Max Keller
Hintere Grundstrasse 22
Postfach
8320 Fehraltorf

Telefon 01 955 12 88
Fax 01 955 01 00
Natel 079 422 22 50
E-Mail kerod@bluewin.ch
Internet www.kerod.ch